



RIESTER

NEUE MÖGLICHKEITEN AB 2027

BOCHE-DIGITAL | NEWSLETTER OKTOBER 2026

RIESTER-RENTE: DAS ÄNDERT SICH AB DEM 1. JANUAR 2027

Die private Altersvorsorge wird reformiert! Ab dem 1. Januar 2027 wird die bisherige Riester-Rente durch ein neues Fördersystem ergänzt bzw. für Neuverträge ersetzt. Ziel ist es, die Altersvorsorge flexibler, attraktiver und renditestärker zu gestalten.

Wir haben die wichtigsten Änderungen für Sie zusammengefasst.

WAS IST NEU?

Neue Altersvorsorgedepots: Künftig kann auch in Aktienfonds und ETFs investiert werden. Das bietet höhere Renditechancen, allerdings auch Verlustrisiken.

HÖHERE STAATLICHE FÖRDERUNG

Die Grundzulage beträgt künftig bis zu 540 Euro jährlich. Zusätzlich sind bis zu 300 Euro Kinderzulage je Kind möglich.

FÖRDERUNG FÜR SELBSTSTÄNDIGE

Auch viele Selbstständige und Freiberufler können künftig von der staatlichen Förderung profitieren.

BESTEHENDE VERTRÄGE

Bereits abgeschlossene Riester-Verträge können mit den bisherigen Förderbedingungen weitergeführt werden. Ein Wechsel in das neue System ist freiwillig.

WAS ÄNDERT SICH STEUERLICH?

Beiträge zum neuen Altersvorsorgesystem können künftig bis zu 1.800 Euro jährlich zuzüglich der staatlichen Zulagen als Sonderausgaben berücksichtigt werden. Das Finanzamt prüft automatisch, ob der Sonderausgabenabzug einen höheren Steuervorteil bringt als die gewährten Zulagen. Während der Ansparphase bleiben Kapitalerträge steuerfrei. Die späteren Auszahlungen im Rentenalter müssen grundsätzlich vollständig versteuert werden.

WAS SOLLTEN SIE UNBEDINGT BEACHTEN?

Bestehende Riester-Verträge sollten nicht vor-schnell gekündigt oder umgestellt werden! Bei einem Wechsel können bisherige Garantien verloren gehen. Eine förderschädliche Kündigung kann zudem dazu führen, dass erhaltene Zulagen und Steuervorteile zurückgezahlt werden müssen. Gerade für Familien und Selbstständige lohnt sich ein genauer Vergleich der bisherigen und neuen Fördermöglichkeiten. Die Reform eröffnet neue Chancen für die private Altersvorsorge.

Ob das neue System tatsächlich vorteilhafter ist, hängt jedoch von der persönlichen und steuerlichen Situation ab. Wir empfehlen daher, bestehende Verträge und neue Fördermöglichkeiten sorgfältig zu prüfen.

Bei Fragen zu den steuerlichen Auswirkungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.